

Patient:

Behandelnder Arzt:

Geburtstag:

## Liebe Patientin, lieber Patient

mit diesem Aufklärungsbogen und einem begleitenden Gespräch unterrichten wir Sie über Art Bedeutung und etwaige Komplikationen der Knochenmarkspunktion.

## Entnahmetechnik

Die Gewinnung eines kleinen Volumens adulter autologer Knochenmarkstammzellen erfolgt aus dem Knochenmark. Dabei wird am häufigsten der Beckenknochen punktiert. Diese Untersuchung wird in örtlicher Betäubung durchgeführt. Evtl. erhalten Sie vor der Untersuchung eine "Beruhigungsspritze". Mit einer Spritze wird eine kleine Menge Knochenmark aus dem entsprechenden Knochen entnommen. Zur Vermeidung einer Infektion erfolgt dies unter sterilen Bedingungen. Die örtliche Betäubung ist kaum schmerzhaft. Durch das Ansaugen des Knochenmarkes mit der Spritze entsteht oft ein heftiger, aber kurzer Schmerz. Länger andauernde Schmerzen sind im Normalfall nicht zu erwarten.

## Mögliche Komplikationen

Auch bei sorgfältigster Durchführung kann kein Arzt eine absolute Risikofreiheit garantieren. Bei einer Verkettung unglücklicher Umstände können selbst kleine Zwischenfälle, wie jeder weiß, zu schwerwiegenden Folgen führen. Ein Infektionsrisiko ist sehr gering. Verletzungen benachbarter Organe durch die Punktion sind extrem selten. Nachblutungen sind möglich, lassen sich gewöhnlich aber durch einfachen Druck auf die Einstichstelle beherrschen.

Zur möglichst sicheren Vermeidung von Risiken der Untersuchung bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Besteht eine Allergie (z.B. Heuschnupfen), Überempfindlichkeit gegen Nahrungsmittel, Medikamente, Pflaster, örtliche Betäubungsmittel ?
- 2. Ist Ihnen eine erhöhte Blutungsneigung auch nach kleineren Verletzungen bekannt ?
- 3. Haben Sie eine Neigung zu blauen Flecken oder gibt es in Ihrer Blutsverwandschaft eine Anlage dazu ?

JA	NEIN
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Verhaltensregeln nach der Untersuchung

Die Punktionsstelle wird bei normaler Blutung im Normalfalle mit einem Pflaster versorgt. Eine Kontrolle ist nur notwendig, wenn eine Blutung aus dem Punktionskanal oder Beschwerden auftreten. Sie können sich nach dieser Untersuchung ansonsten normal bewegen. Aufgrund der evtl. verabreichten Beruhigungsspritze dürfen Sie am selben Tage nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und auch keine gefährlichen Maschinen bedienen, da Ihre Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein könnte.

Bitte fragen Sie uns, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder wenn Sie mehr über die Untersuchung oder ihre möglichen Komplikationen erfahren wollen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft im Aufklärungsgespräch. Bitte fragen Sie uns nach allem, was Ihnen wichtig erscheint.

### Aufklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch

Herr/Frau Dr.

hat mit mir heute anhand der Hinweise im Aufklärungsbogen ein Gespräch geführt, bei dem ich alle mich interessierenden Fragen stellen konnte.

Die Aufklärung über die Entnahme von Knochenmarkstammzellen und die möglichen Risiken habe ich verstanden und hatte Gelegenheit, alle mich interessierenden Fragen zu stellen. Ich weiß, daß ich nach der Zellentnahme nur durch den zuständigen Arzt entlassen werden kann. Zu späteren Nachuntersuchungen bin ich grundsätzlich bereit. Der Untersuchung meines Blutes einschließlich der Testung auf HIV und Hepatitis stimme ich zu. Die Ergebnisse dürfen dem Arzt meines Vertrauens mitgeteilt werden. Ich bin mit der Speicherung und EDV-gesteuerten Aufarbeitung meiner Daten unter Beachtung des Datenschutzgesetzes und der Datensicherungsvorschriften einverstanden. Ich habe das Recht, alle Untersuchungsergebnisse einzusehen. Meine Fragen wurden vollständig und für mich verständlich beantwortet.

Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung ein. Notwendig werdende Folge- und Nebeneingriffe finden meine Zustimmung.

*Oder*

Ich versage meine Zustimmung.  
Über mögliche gesundheitliche Nachteile einer Ablehnung der Untersuchung wurde ich informiert.

### Vermerk zum Aufklärungsgespräch:

Düsseldorf / Köln, Datum:

Unterschrift des Patienten  
bzw. der Sorgeberechtigten:

Unterschrift des Arztes/der Ärztin: